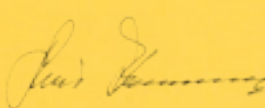


Liebe Bürgerinnen und Bürger! Unsere Erde verfügt über einen unschätzbaren Reichtum an Naturgütern und dennoch leiden Millionen von Menschen im Süden der Welt Hunger. Die Verantwortung für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion und für eine gerechtere Verteilung der Ressourcen liegt auch im Norden dieser Welt und das Handeln eines jeden Einzelnen zählt. Am Freitag, 11. Oktober und Samstag, 12. Oktober finden auf Schloss Maretsch in Bozen die Tage der Entwicklungszusammenarbeit zum Thema „Nahrung für die Welt“ statt. Die Veranstaltung wird vom Präsidium des Landes Südtirol, Amt für Kabinettsangelegenheiten – Entwicklungszusammenarbeit in Zusammenarbeit mit den in diesem Bereich tätigen Organisationen und Körperschaften organisiert. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die großen Herausforderungen in der Landwirtschaft im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit aufzuzeigen, sowie die Bevölkerung über entsprechende Projekte zu informieren und dafür zu sensibilisieren. Aktuelle Problematiken in der Landwirtschaft wie <i>Land grabbing</i> und mangelnde Nahrungssicherheit werden beleuchtet, Strategien und Best-practice Projekte des Landes und der Organisationen im Norden und im Süden der Welt vorgestellt und Möglichkeiten, die Lebensbedingungen zu verbessern und eine nachhaltige Landwirtschaft voranzutreiben, veranschaulicht. Die Themen werden in Workshops, Vorträgen und anhand von Filmvorführungen, Ausstellungen und Infoständen vermittelt. Zahlreiche Experten der Entwicklungszusammenarbeit nehmen an der Veranstaltung teil und gestalten sie mit. Ich wünsche Ihnen allen eine interessante und lehrreiche Veranstaltung.	Care cittadine, cari cittadini! Il nostro pianeta ha un'instimabile ricchezza di risorse naturali, ma nonostante ciò ancora milioni di persone nei paesi del Sud del Mondo soffrono la fame e la malnutrizione. La responsabilità per una produzione alimentare sostenibile e per una più equa distribuzione delle risorse giace anche nei paesi del Nord del Mondo ed il contributo che ognuno di noi può dare è fondamentale. Venerdì 11 e sabato 12 ottobre la Presidenza della Provincia autonoma di Bolzano, Ufficio Affari di gabinetto – Cooperazione allo sviluppo, in collaborazione con le Organizzazioni e gli Enti attivi in questo settore, organizza presso Castel Mareccio a Bolzano le Giornate della Cooperazione allo sviluppo sul tema “Nutrire il mondo”. Obiettivo dell'evento è quello di mostrare le grandi sfide dell'agricoltura nell'ambito della Cooperazione allo sviluppo e di informare e sensibilizzare i cittadini e cittadine sui progetti e sulle buone pratiche realizzate nel Sud come nel Nord del Mondo. Verranno trattate le problematiche attuali della sicurezza alimentare e dell'agricoltura, come per esempio il <i>land grabbing</i> e presentate le strategie e i progetti della Provincia e delle Organizzazioni orientati a promuovere sistemi alimentari e agricoli sostenibili e a migliorare le condizioni di vita delle popolazioni. Le tematiche saranno approfondite nell'ambito di workshop e tramite relazioni, video, mostre tematiche e stand informativi insieme a numerosi esperti del settore. Vi auguro due giornate ricche di nuovi spunti di riflessione.	CTM Altromercato www.altromercato.it Arca della Solidarietà S. Pio X arca_solidarieta@virgilio.it Bibliothek Kulturen der Welt Biblioteca Culture del Mondo www.bibmondo.it Caritas der Diözese Bozen-Brixen - Diocesi Bolzano Bressanone www.caritas.bz.it Caritas Gulu - Uganda www.caritasgulu.org Collettivo Contorti http://contorti.blogspot.it/ Cooperativa 19 www.cooperativa19.it COOPI www.cooi.org COSPE www.cospe.it Ethical Banking www.ethicalbanking.it EURAC research www.eurac.edu Fachoberschule für Landwirtschaft Auer - Istituto Tecnico Agrario di Ora FAO – Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen - Organizzazione delle Nazioni Unite per l'alimentazione e l'agricoltura www.fao.org Fondazione Alexander Langer Stiftung www.alexanderlanger.org Freie Universität Bozen Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	Libera Università di Bolzano Facoltà di Scienze e Tecnologia www.unibz.it Gärtnerei Giardineria L. Platter Gesellschaft für bedrohte Völker - Associazione per i popoli minacciati www.gfbv.it Grupo Social fepp – Fondo Ecuatoriano Populorum Progreso, Ecuador www.fepp.org.ec GVC – un mondo di solidarietà www.gvc-italia.org Helfen ohne Grenzen - Aidutare senza Confini onlus www.helfenohnegrenzen.org Jakobsbrunnen - Pozzo di Giacobbe onlus www.pozzodigiacobbe.altervista.org La Rete dei gruppi di acquisto solidali dell'Alto Adige Alto Adige Intergas Südtirol www.intergasbz.org L'Altocatering ilmondoinpappa@gmail.com Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung des Landes Südtirol Formazione professionale agricola, forestale e di economia domestica della Provincia autonoma di Bolzano Land- und forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laiburg Centro di Sperimentazione agraria e forestale Laiburg Missionsgruppe Meran Ein Brunnen zum Leben - Gruppo Missionario Un pozzo per la vita Merano www.gruppomissionariomerano.it	Missionsgruppe Freunde von Burkina-Faso - Gruppo Missionario Amici del Burkina Faso www.burkinafaso-bz.org Missionskomitee Bozen Comitato missionario Bolzano www.bz-bx.net OEW – Organisation für Eine solidarische Welt - Organizzazione per Un mondo solidale www.oew.org Operation Daywork www.operationdaywork.org Oxfam Italia www.oxfamitalia.org Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt - Medici dell'Alto Adige per il Terzo Mondo www.world-doctors.org Universität Gulu, Uganda Università di Gulu, Uganda www.gu.ac.ug Verein - Associazione Beppe e Rossana Mantovan mantovanbz@dnnet.it Verein Kornkammer Vinschgau - Associazione Kornkammer Val Venosta Vereinigung FRAUEN - NISSÄ Associazione DONNE - NISSÄ www.nissa.bz.it Weltläden Südtirol - Botteghe del Mondo dell'Alto Adige www.bottegadelmondo.bz.it Yaku www.yaku.eu
Der Landeshauptmann - Il Presidente della Provincia Luis Durnwalder 				

PROGRAMM

Freitag, 11. Oktober 2013

Schloss Maretsch

9 – 22 Uhr, Erster Stock
Infostände des Landes Südtirol und der Organisationen über Entwicklungsprojekte im Bereich nachhaltige Landwirtschaft und Ausstellungen

9 – 11 Uhr, Innenhof

Workshop
Erfahrungsaustausch zwischen kleinbäuerlichen Betrieben in Südtirol und Kap Verde
REFERENT: FRANZ EGGER
Sprache: Deutsch

Franz Egger stellt ein Projekt zur Unterstützung der landwirtschaftlich-technischen Ausbildung auf der Kapverdischen Insel Fogo vor. Schüler und Lehrer der Oberschule für Landwirtschaft Auer werden von ihren Lehraufenthalten vor Ort berichten und darüber, wie Südtirol einen Beitrag zur nachhaltigen landwirtschaftlichen Entwicklung leistet.

9 - 11 Uhr, Römer-Saal

Workshop
Workshop zur Oxfam-Kampagne „Grow“ zugunsten der Kleinbauern und gegen Land grabbing sowie Vorstellung eines Best-practice Projektes in Kambodscha
REFERENTIN: SABINA MOROSINI (OXFAM)
Sprache: Italienisch

Präsentation der Kampagne „Anbauen/Mahlzeit“, die von Oxfam im Jahr 2012 ins Leben gerufen wurde und das Ziel verfolgt, das Bewusstsein für eine nachhaltige Nahrungs-

mittelproduktion zu stärken. Der Hunger in der Welt soll gelindert, die Entscheidungsbefugnis von Einzelnen reduziert und den Bedürfnissen der zukünftigen Generationen Rechnung getragen werden. In der Kampagne „Anbauen/Mahlzeit“ wird auf das Phänomen des Land grabbing hingewiesen, das den Menschen ihre Existenzgrundlage raubt. Als Beispiel wird ein Programm von Oxfam Italien gegen Land grabbing vorgestellt.

9-11 Uhr, Maretsch-Saal

Workshop
Zukunft ohne Hunger
REFERENTIN: MITARBEITERIN VON YOUNGCARITAS
SPRACHE: DEU UND/ ODER ITA

Hunger ist keine Naturgewalt. Hunger ist von Menschen gemacht. Hunger kann von Menschen bekämpft werden. Damit eine Zukunft ohne Hunger möglich wird, müssen wir uns mit den Ursachen, Auswirkungen, globalen und persönlichen Lösungsmöglichkeiten auseinandersetzen. Die Interaktivität steht bei diesem Workshop klar im Fokus. Die Schüler (Mittel- und Oberschüler) reflektieren allein, im Team oder bei Spielen über das Thema Hunger.

11 – 11:30 Uhr PAUSE

11 -14 e 15.30 – 19 Uhr, Römer-Saal

Filme
Filme zum Thema der Nahrungsmittelsicherheit im Süden und im Norden der Welt

11:30 – 13 Uhr, Innenhof
Vorträge
Vorstellung der direkten Entwicklungsprojekte des

Landes Südtirol in Burkina Faso und Uganda

REFERENTINEN: MITARBEITERINNEN DES AMTES FÜR KABINETTSANGELEGENHEITEN, ENTWICKLUNGS-ZUSAMMENARBEIT UND EXPERTEN
SPRACHE: DEU UND ITA

Die direkten Entwicklungsprojekte des Landes Südtirol in Uganda und Burkina Faso werden vom Agronom David Waiswa der Universität Gulu, der Agronomin Antonella Vidoni der Autonomen Provinz Bozen und von Franco de Giorgi, Experte für Entwicklungsprojekte im Bereich Gesundheit, vorgestellt.

13 Uhr, Bar

WELTKÜCHE MIT L'ALTOCATERING

14 – 15:30 Uhr, Römer-Saal

Vorträge
Vorstellung von Entwicklungsprojekten der Südtiroler Organisationen. Beispiele nachhaltiger Landwirtschaft aus dem Süden und dem Norden der Welt
VORTÄGE VON: REFERENTINNEN UND REFERENTEN DER ORGANISATIONEN CARITAS, CTM ALTROMERCATO, OEW, BEPPE E ROSSANA MANTOVAN, FRAUEN NISSÄ, ALEXANDER LANGER STIFTUNG.
SPRACHE: DEU UND ITA

Vertreterinnen und Vertreter der südtiroler Organisationen des Bereichs Entwicklungszusammenarbeit treffen sich, um Erfahrungen auszutauschen und Bestpractice Projekte für eine nachhaltige landwirtschaftliche Entwicklung im Norden und im Süden der Welt vorzustellen.

15:30 – 17 Uhr, Innenhof

Vorträge
Von der Sinnhaftigkeit der regionalen Kreislaufwirtschaft, z.B.

in der Landwirtschaft
REFERENTEN: ALEXANDER AGETHLE, KONRAD MEßNER - KORNKAMMER VINSCHGAU

Konrad Meßner und Alexander Agethle stellen das Projekt „Kornkammer Vinschgau“ vor und diskutieren über wichtige Maßnahmen für eine nachhaltige regionale Entwicklung.

19 – 21 Uhr, Innenhof

INTERNATIONALE KONFERENZ
Nahrungssicherheit im Süden und im Norden der Welt
ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG: LH LUIS DURNWALDER
Welchen Beitrag leistet die Entwicklungszusammenarbeit des Landes Südtirol zur Ernährungssicherheit im Süden der Welt?

FRANZ FISCHLER
Eine nachhaltige Landwirtschaft, um 9 Milliarden Menschen zu ernähren

MARIA HELENA SEMEDO
STELLVERTRETENDE GENERALDIREKTORIN DER FAO UND REGIONALE VERTRETERIN FÜR AFRIKA

Building Resilience - Wie kann man die Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen in der Nahrungsmittelversorgung stärken?

PODIUMSDISKUSSION:
Franz Fischler, Maria Helena Semedo, David Wiswa, Abdelghani Souirji, Beppe Tonello, Massimo Tagliavini
MODERATION: JUTTA WIESER

20:30 – 21 Uhr, Bar und Innenhof
WELTKÜCHE VON L'ALTOCATERING UND MUSIK MIT ORCHESTER ARCOMAI

Samstag, 12. Oktober 2013

Schloss Maretsch

9 – 13 Uhr, Erster Stock
Infostände des Landes Südtirol und der Organisationen über Entwicklungsprojekte im Bereich nachhaltige Landwirtschaft und Ausstellungen

9 – 13 Uhr, Römer-Saal

Filme
Filme zum Thema der Nahrungsmittelsicherheit im Süden und im Norden der Welt

9 – 13 Uhr, Aussenhof

Workshop
Guerrilla Gardening: Samenkugeln
VON: COLLETTIVO CONTORTI
FÜR: KINDER UND ERWACHSENE ALLER ALTERSKLASSEN

Samenkugeln sind eines der wichtigsten Hilfsmittel des "Critical" oder "Guerrilla Gardening". Es handelt sich dabei um kleine Kugeln aus kompostierter Erde und Ton, die Samen von verschiedenen Gemüsesorten und Blumenarten umschließen. Die Kugeln werden in der städtischen Landwirtschaft zum Begrünen verwendet.

9 – 10:30 Uhr, Innenhof

Vorträge
Genossenschaften und ihr Beitrag zur Ernährung der Welt
VORTÄGE: ABDELGHANI SOURIJI, BEPPE TONELLO, HELMUT BACHMAYER
MODERATION: JUDITH HAFNER
SPRACHE: DEU, ITA UND ENG

Die Rolle des Genossenschaftswesens in der lokalen Entwicklung am Beispiel von Ländern im Süden der VWelt

(Senegal, Äthiopien, Burkina Faso, Ecuador) und Südtirol.

10:30 – 11 Uhr PAUSE

11 – 12:30 Uhr, Innenhof

Vorträge
Klimawandel und Entwicklungs-zusammenarbeit; ein Beispiel aus Bolivien
VORTÄGE: STEFAN SCHNEIDERBAUER, MARC ZEBISCH – EURAC
SPRACHE: DEU

Dieser Teil der Veranstaltung thematisiert den Klimawandel und seine Auswirkungen insbesondere auf die Landwirtschaft und damit die Nahrungsmittelproduktion. Es wird erläutert, warum und in welcher Weise die Abschätzung dieser möglichen Auswirkungen als ein wichtiger Faktor in Entwicklungszusammenarbeitsprojekten integriert werden. Vor diesem Hintergrund wird ein aktuell laufendes von der deutschen GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) finanziertes Projekt vorgestellt, in dem ein standardisiertes Verfahren zur Empfindlichkeitseinschätzung gegenüber dem Klimawandel entwickelt wird. Die Referenten präsentieren, wie sie diesen Ansatz in einem Projekt zur nachhaltigen Landwirtschaft in Bolivien testen.

ab 12:30 Uhr
WELTKÜCHE VON L'ALTOCATERING

BARBETRIEB WÄHREND DER VERANSTALTUNGSTAGE

PROGRAMMA

Venerdì 11 Ottobre 2013

Castel Mareccio

Ore 9 – 22, primo piano
Stand informativi sulle attività della Provincia e delle Organizzazioni nel settore della cooperazione allo sviluppo e dello sviluppo agricolo sostenibile

Ore 9 – 11, cortile interno

Workshop
Scambi di esperienze tra piccole aziende agricole del Sudtirolo e Capo Verde

RELATORE: FRANZ EGGER
Lingua: tedesco

Franz Egger presenta un progetto di formazione tecnico-agricola sull'Isola di Fogo a Capo Verde. Alunni e insegnanti dell'Istituto tecnico Agrario di Ora raccontano il loro viaggio studio sull'Isola e il loro contributo per uno sviluppo locale sostenibile.

Ore 9 – 11, Sala Römer

Workshop
Workshop sulla campagna Grow a favore dei piccoli produttori contro il Land Grabbing e presentazione di un progetto di Best Practice in Cambogia

RELATRICE: SABINA MOROSINI (OXFAM)
Lingua: Italiano

Presentazione della campagna "Cattiva /Mahlzeit", lanciata da Oxfam nel 2012, che sensibilizza i cittadini in merito ad un sistema alimentare più giusto e sostenibile

che permetta di ridurre la fame del mondo e il potere decisionale di pochi e dia importanza ai bisogni delle generazioni future. All'interno della campagna si pone particolare attenzione al fenomeno del Land grabbing che toglie la terra alle popolazioni privandole della possibilità di produrre il cibo per il loro sostentamento.

Ore 9 – 11, Sala Maretsch

Workshop
Un futuro senza fame
RELATRICE: COLLABORATRICI DI YOUNGCARITAS
Lingua: italiano e/o tedesco

La fame non è una condizione naturale. La fame nel mondo dipende dagli uomini e dagli uomini può e deve essere combattuta. Per poter creare un futuro senza fame, dobbiamo essere consapevoli delle sue cause, concatenazioni, conseguenze e soluzioni a livello globale e locale. L'interattività è il metodo che fa da sfondo a questo workshop: i partecipanti (studenti e studentesse delle scuole medie e superiori) riflettono sul tema della fame da soli e in gruppo, attraverso dinamiche di gioco.

Ore 11 – 11:30 PAUSA

Ore 11 – 14 e 15.30 – 19, Sala Römer

Video
Proiezioni di video sulla sicurezza alimentare e sullo sviluppo agricolo sostenibile nel Sud e nel Nord del mondo

Ore 11:30 – 13, cortile interno

INTERVENTI
Presentazione dei progetti di cooperazione decentrata della Provincia autonoma di Bolzano in Burkina Faso e Uganda
RELATORI: COLLABORATRICI DELL'UFFICIO AFFARI DI GABINETTO E ESPERTI DI COOPERAZIONE ALLO SVILUPPO
Lingua: italiano, tedesco e inglese

I progetti di cooperazione decentrata della Provincia autonoma di Bolzano in Uganda e Burkina Faso verranno presentati dall'esperto agricolo David Waiswa dell'Università di Gulu (Uganda), dall'agronoma Antonella Vidoni della Provincia Autonoma di Bolzano e da Franco De Giorgi, esperto di cooperazione sanitaria.

Ore 13, Bar

CUCINA DAL MONDO CON L'ALTOCATERING

Ore 14 - 15:30, Sala Römer

INTERVENTI
Presentazione dei progetti di cooperazione allo sviluppo delle Organizzazioni e delle buone pratiche di agricoltura sostenibile nel Sud e nel Nord del mondo

INTERVENGONO: I REFERENTI DELLE ORGANIZZAZIONI CARITAS, CTM ALTROMERCATO, OEW, BEPPE E ROSSANA MANTOVAN, DONNE NISSÄ, FONDAZIONE ALEXANDER LANGER
Lingua: italiano e/o tedesco

I rappresentanti delle Organizzazioni della Provincia di Bolzano attive nel settore della cooperazione allo sviluppo si incontrano per scambiare esperienze e buone pratiche nel settore dello sviluppo agricolo sostenibile nel Sud e nel Nord del Mondo.

Internationale Konferenz, Workshop und Vorträge: Die Referenten

Conferenza Internazionale, workshop e relazioni: i Relatori

ALEXANDER AGETHLE

Leiter der Hofkäserei Englhorn und dem dazugehörigen Englhof, Experte zu biologischem Getreideanbau und Rinderzucht mit Erfahrungen in der Entwicklungs-zusammenarbei.

Gestore del caseificio e del maso Englhorn, esperto in coltivazione biologica di cereali e in allevamento con esperienze nella cooperazione allo sviluppo.

HELMUT BACHMAYER

Präsident von „Ethical Banking“. Tätig als Lehrer und Angestellter der Raiffeisenkasse Bozen. Seit 2000 verantwortlich für die Abteilung „Ethical Banking – non profit“ in der Raika Bozen. Ziel dieser Organisation ist es, zukunftsorientierte Finanzinstrumente für die ökologischen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse unserer Gesellschaft zu entwickeln. Präsidenten dell'„Ethical Banking“. Dopo vari anni di attività come insegnante e dipendente della Cassa Rurale di Bolzano. Dal 2000 fondatore e responsabile del servizio bancario di finanza etica "Ethical Banking" della Cassa Rurale di Bolzano che promuove modelli finanziari orientati al futuro per le necessità ecologiche, sociali e culturali della nostra società.

FRANCO DE GIORGI

Ehemaliger Primar der Ersten Hilfe im Krankenhaus Bozen. De Giorgi ist Mitglied des Fachbeirates für die Entwicklungszusammenarbeit des Landes Südtirol und ist seit Jahrzehnten in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Er arbeitet für die NRO GVC im Bereich von Notstandsprojekten, hauptsächlich in Burkina Faso und Libanon. Ex Primario del Pronto soccorso dell'Ospedale di Bolzano. Impegnato da oltre ventanni nella cooperazione allo sviluppo, in particolare in Africa. Fa parte del Comitato tecnico per la cooperazione allo sviluppo della Provincia. Attualmente collabora con la ONG GVC nell'ambito di progetti di emergenza, in particolare in Burkina Faso e Libano.

FRANZ EGGER

Soziologe und Agrartechniker mit Spezialisierung in tropischer Landwirtschaft, Lehrer für „Landwirtschaftliches Praktikum und Pflanzenbau“ an der Fachoberschule für Landwirtschaft – Auer. Seit Jahrzehnten in der Entwicklungszusammenarbeit tätig, in den letzten Jahren hauptsächlich auf Kap Verde.

Sociologo e tecnico agrario con specializzazione in agricoltura tropicale, insegnante di „Pratica agricola e coltivazione di piante“ presso l'Istituto tecnico Agrario di Ora. Lavora da decenni nell'ambito della cooperazione internazionale e in particolare a Capo Verde.

FRANZ FISCHLER

Ehemaliger EU-Kommissar für Landwirtschaft, Entwicklung des ländlichen Raumes und Fischerei (1995-2004), Präsident des Ökologischen Forums (2005-2011), Vorsitzende der Global Marshall Plan Initiative, seit 2012 Präsident des Europäischen Forums Alpbach, Geschäftsführer der Franz Fischler

Consult GmbH und Berater zahlreicher Regierungen und der OECD. Commissario Europeo per l'Agricoltura, Sviluppo rurale e pesca (1995-2004), Presidente del Forum Eco-Sociale (2005-2011) e dell'Iniziativa Global Marshall Plan. Dal 2012 Presidente del Forum Europeo di Alpbach, Amministratore Delegato della Fischer Consult srl e consulente presso numerosi governi e presso l'OCSE.

JUDITH HAFNER

Diplomierte Übersetzerin 2009 ist als Auslands-Mitarbeiterin der Caritas Diözese Bozen-Brixen in engem Kontakt mit den lokalen Caritas-Partnern der afrikanischen Länder tätig. Laureata in Lingua. Da quattro anni lavora per l'Ufficio Esteri della Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone e cura in particolare i progetti di cooperazione allo sviluppo in stretto contatto con i partner locali soprattutto in Africa.

KONRAD MEßNER

Experte regionaler Kreislaufwirtschaft und Ex-Präsident der Arbeitsgruppe „Kornkammer Vinschgau“. Experte di economia circolare locale e membro del gruppo di lavoro "Kornkammer Val Venosta".

SABINA MOROSINI

Arbeitet im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe. Sie ist zur Zeit im Auftrag von Oxfam für die Projektarbeit in Asien zuständig mit besonderem Schwerpunkt in Sri Lanka und Kambodscha.

Lavora nel settore della cooperazione internazionale e dell'aiuto umanitario. Attualmente è responsabile dei progetti di cooperazione in Asia per Oxfam Italia, con speciale attenzione per lo Sri Lanka e la Cambogia.

STEFAN SCHNEIDERBAUER

Geograph, Forscher am EURAC-Institut für Fernerkundung mit Spezialisierung in der Analyse von Satellitendaten und raumbezogenen Daten zum Zweck von Umweltstudien und Naturgefahrenmanagement. In der Entwicklungszusammenarbeit tätig, v.a. in Afrika. Geografo, ricercatore presso l'Istituto per il Telerilevamento Applicato dell'EURAC con specializzazione nell'analisi di dati satellitari e dati spaziali per studi sull'ambiente e sulla gestione di catastrofi naturali. Ha avuto esperienze nell'ambito della cooperazione allo sviluppo in Africa.

MARIA HELENA SEMEDO

Membro delle Generaldirektorin und Regionalvertreterin für Afrika der FAO. Ursprünglich aus Kap Verde, war für verschiedene Ministerien und Behörden in Kap Verde und die afrikanischen Staaten, die an den Atlantischen Ozean grenzen, tätig. Seit dem Jahre 2003 arbeitet sie für die FAO. Vice Direttrice generale e rappresentante regionale per l'Africa della FAO. Originaria di Capo Verde, ha avuto un ruolo in diversi ministeri e agenzie di Capo Verde e degli Stati dell'Africa occidentale. Dal 2003 collabora con la FAO.

ABDELGHANI SOURIJI

Agronom mit Arbeiterfahrung von über 35 Jahren in verschiedenen Regionen in Afrika und Asien, Koordinator von Programmen zur landwirtschaftlichen Entwicklung. Als Experte im Bereich des Genossenschaftswesens ist er v.a. in Senegal, Burkina Faso und Äthiopien tätig. Agronomo con oltre 35 anni d'esperienza in varie regioni dell'Africa e dell'Asia, coordinatore di programmi di sviluppo agricolo, lavora come esperto nel settore delle cooperative soprattutto in Senegal, Burkina Faso ed Etiopia.

MASSIMO TAGLIAVINI

Seit 2008 Dekan der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik der Freien Universität Bozen und ordentlicher Professor für den Bachelor in Agrarwissenschaften und Umweltmanagement. Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Institutes für Alpine Umwelt an der EURAC. Dal 2008 Preside della Facoltà di Scienze e Tecnologia della Libera Università di Bolzano e Professore ordinario del Corso di laurea in Scienze Agrarie e Agroambientali. Membro del Comitato Scientifico dell'Istituto per l'Ambiente Alpino presso l'EURAC.

BEPPE TONELLO

FEPP Direktor (Fondo Ecuatoriano Populorum Progreso), italienischer Herkunft, lebt und arbeitet seit über 40 Jahren in Ecuador wo er zum Aufbau eines Finanzsystems zur Förderung der Lokalentwicklung beigetragen hat.

Direttore del FEPP (Fondo Ecuatoriano Populorum Progreso), di origini italiane, vive e lavora in Ecuador da più di 40 anni, dove è stato un attore importante nello sviluppo della finanza popolare e inclusiva per lo sviluppo locale.

DAVID WAISWA

Professor an die Fakultät für Landwirtschaft und Umwelt der Universität Gulu in Uganda, Experte im Bereich Tierhaltung und Weidflächen und Partner in einem ländlichen Entwicklungsprogramm das von der Autonomen Provinz Bozen unterstützt wird. Professore presso la Facoltà di Agraria e Ambiente dell'Università di Gulu in Uganda, esperto di produzione animale e gestione dei pascoli e partner di un programma di sviluppo rurale sostenuto dalla Provincia Autonoma di Bolzano.

JUTTA WIESER

Freie Redakteurin und Moderation mit Erfahrung im Bereich Entwicklungszusammenarbeit. Giornalista indipendente e moderatrice con esperienza nel settore della cooperazione allo sviluppo.

MARC ZEBISCH

Geograph, Leiter des EURAC-Instituts für Fernerkundung. Experte für Monitoring und Landnutzungsmodellierungen mittels Fernerkundung, GIS und Computermodellen. Geografo, Direttore dell'Istituto per il Telerilevamento Applicato dell'EURAC. Esperto per il monitoraggio e la modellazione dell'occupazione dei suoli tramite il Telerilevamento, GIS e modelli al computer.

Nahrung für die Welt Nutrire il mondo

Tage der
Entwicklungszusammenarbeit
des Landes Südtirol

Giornate della
Cooperazione allo sviluppo
della Provincia autonoma
di Bolzano

11.-12.10.2013

SCHLOSS MARETSCH,
BOZEN
freier Eintritt

CASTEL MARECCIO,
BOLZANO
entrata libera



Tage der
Entwicklungszusammenarbeit
des Landes Südtirol

Giornate della
Cooperazione allo sviluppo
della Provincia autonoma
di Bolzano

11.-12.10.2013

Schloss Maretsch, Bozen
Castel Mareccio, Bolzano
freier Eintritt – entrata libera

Nahrung für
die Welt
Nutrire
il mondo

Organizzazione
Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Präsidium – Amt für Kabinettsangelegenheiten
Entwicklungszusammenarbeit
Provincia autonoma di Bolzano – Alto Adige
Presidenza – Ufficio Affari di gabinetto
Cooperazione allo sviluppo
T. +39 0471 412132
eza.cooperazione@provinz.bz.it
eza.cooperazione@provincia.bz.it
www.provinz.bz.it/entwicklungszusammenarbeit
www.provincia.bz.it/cooperazioneallosviluppo

Follow us on Facebook!

Wangari Maathai, Kenya
(*1.04.1940 - †25.09.2011)

„Wir haben eine besondere Verantwortung
für das Ökosystem dieses Planeten. Indem
wir andere Arten schützen, sichern wir
unser eigenes Überleben.“

„La nostra indifferenza danneggia
l'ecosistema del pianeta e la nostra stessa
vita. Abbiamo la responsabilità della cura
e della conservazione di ciò che
lasciamo ai nostri figli.“